

Schriftliche Anfrage

vom 15. März 2018



04.05.70 Allgemeine Akten

FDP-Fraktion betreffend lebenswertes Wädenswil

Wortlaut der Anfrage

Die Stadt Wädenswil erfreut sich subjektiv betrachtet vermutlich der höchsten Vereinsdichte im ganzen Kanton Zürich. Kaum eine Sportart oder ein Hobby, dem man in Wädenswil nicht in einem Verein frönen kann. Ebenso hat Wädenswil ein äusserst umfangreiches Gastro-Angebot, von der High-End Gastronomie bis zu diversen Schnellimbiss-Restaurants. Zudem kann man von verschiedensten Freizeitangeboten Gebrauch machen, die über das ganze Stadtgebiet verteilt sind.

Trotzdem ist festzustellen, dass Wädenswil nach Ladenschluss praktisch leergefegt ist. Ein Quartier oder ein Zentrum, in dem in Gehdistanz verschiedene Angebote für den «Ausgang» zu finden sind oder «wo man sich trifft», existiert in Wädenswil leider nicht. Wer in den Ausgang gehen will, weicht deshalb meistens in die Stadt Zürich aus.

«Ausgang» im klassischen Sinne findet daher in Wädenswil kaum statt. Dies beurteilen viele Wädenswilerinnen und Wädenswiler und auch die FDP als schade und möchten Wädenswil diesbezüglich attraktiver machen.

Nun stehen die kommunale Richtplanung und später die Zonenplanung an. Aus diesem Grund hat die FDP folgende Fragen an den Stadtrat.

Frage 1

Hat der Stadtrat das oben beschriebene Symptom auch schon festgestellt? Wenn nein, wo sieht der Stadtrat dies anders?

Frage 2

Was hat der Stadtrat bis dato unternommen, um diese Tatsache im Rahmen seiner Möglichkeiten zu ändern?

Frage 3

Könnte sich der Stadtrat vorstellen, in der anstehenden Zonenplanung solche Gebiete festzulegen, um Wädenswil wieder zu beleben?

Frage 4

Falls Ja bei Frage 3, wo und in welcher Form könnte so etwas entstehen?

Frage 5

Ist der Stadtrat der Ansicht, der Ortsteil Au sowie die neuen Ortsteile Schönenberg / Hütten müssten eigene "Ausgangszonen" haben?

Falls ja, wo sähe der Stadtrat ein solches Gebiet für die genannten Ortsteile vor?

Antwort des Stadtrats

Vorbemerkungen:

Wädenswil ist eine attraktive Kleinstadt und wunderschön gelegen. Wie in der Anfrage zutreffend erwähnt, verfügt Wädenswil über ein sehr breites Vereins- und Freizeitangebot sowie umfangreiches Gastro-Angebot in verschiedensten Sparten. Als Besonderheit dürfen darüber hinaus mit Stolz das weit über die Gemeindegrenze bekannte Theater Ticino sowie – in der Grössenordnung von Wädenswil bald einzigartig - das Schlosskino erwähnt werden; ebenso die verschiedenen Anlässe in der Kulturgarage. Der Club Industrie wiederum ist ein besonderer Anziehungspunkt für das junge Publikum. Nicht zu vergessen sind die Konzerte in verschiedenen Restaurants sowie die jährlich stattfindenden Grossanlässe. Nebst dem bereichern mehrere Strassenkaffees sowie Restaurants direkt am See das Dorfleben.

Was unter „klassischem Ausgang“ verstanden wird, ist je nach persönlichem Bedürfnis unterschiedlich. Für die einen ist dies ein Bier trinken unter Kollegen, für andere zum Beispiel ein ausgesuchtes Rock- oder klassisches Konzert. Der freie Ausgang ist schliesslich Privatsache und richtet sich nach dem Angebot der freien Wirtschaftsordnung. Wädenswil ist selbstverständlich von der Grösse her hinsichtlich Unterhaltung nicht mit Zürich zu vergleichen und es ist naheliegend, dass Zürich zum erweiterten Ausgangsrayon von Wädenswil gehört. Wo „man sich trifft“ soll sich privat ergeben, je nachdem, wo man/frau sich mit Gleichgesinnten verabreden will. Möglichkeiten gibt es in Wädenswil genügend.

Die Schaffung der gewünschten Ausgangszone ist vom Gesetz nicht zugelassen. Die möglichen Zonen sind in § 48 PBG abschliessend aufgezählt, und zwar

- a. Kernzonen
- b. Quartiererhaltungszonen
- c. Zentrumszonen
- d. Wohnzonen
- e. Industrie- und Gewerbebezonen
- f. Zonen für öffentliche Bauten.

Für den Stadtrat ist nebst dem nicht ersichtlich, was eine so genannte Ausgangszone beinhalten sollte; etwa grössere baurechtliche Ausnützungen, höhere Immissionsgrenzwerte oder generell die Aufhebung der Schliessungsstunde? Die Ausgangsangebote finden sich vor allem in den Kern- und Industriezonen. Der freie Markt entscheidet, wo was Erfolg verspricht.

Frage 1: Hat der Stadtrat das oben beschriebene Symptom auch schon festgestellt?
Wenn nein, wo sieht der Stadtrat dies anders?

Antwort: Der Stadtrat teilt die Einschätzung in der Anfrage nicht. Siehe Vorbemerkung.

Frage 2: Was hat der Stadtrat bis dato unternommen, um diese Tatsache im Rahmen seiner Möglichkeiten zu ändern?

Antwort: Der Stadtrat unterstützt verschiedene kulturelle Veranstaltungen sowie Grossanlässe und er nimmt seit jeher bei Anträgen von Gastronomiebetrieben um Verlängerung der Schliessungsstunde eine positive Haltung ein. Er prüft solche Begehren in seinem Ermessensbereich grundsätzlich wohlwollend, wenn sich der Betrieb im Zentrum oder in der Industriezone befindet.

Frage 3: Könnte sich der Stadtrat vorstellen, in der anstehenden Zonenplanung solche Gebiete festzulegen, um Wädenswil wieder zu beleben?

Antwort: Nein. Siehe Vorbemerkung.

Frage 4: Falls Ja bei Frage 3, wo und in welcher Form könnte so etwas entstehen?

Antwort: -

Frage 5: Ist der Stadtrat der Ansicht, der Ortsteil Au sowie die neuen Ortsteile Schönenberg / Hütten müssten eigene "Ausgangszonen" haben?
Falls ja, wo sähe der Stadtrat ein solches Gebiet für die genannten Ortsteile vor?

Antwort: Nein, siehe Vorbemerkung.

14. Mai 2018

hku

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter
Stadtpräsident

Heinz Kundert
Stadtschreiber